

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion

hier: Auswirkungen von Corona auf Kinder und Jugendliche in Hagen

Beratungsfolge:

09.02.2022 Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- Wie wirkt sich die Pandemie mit ihren Einschränkungen auf Kinder und Jugendliche in Hagen aus?
- Wie viele Kinder und Jugendliche wurden seit Beginn der Corona-Pandemie ein- bzw. mehrmals in Quarantäne geschickt?
- Wie viele Kinder und Jugendliche sind seither an Corona erkrankt?
- Gibt es Fälle von Long Covid in der Hagener Schülerschaft?
- Welche Projekte im Programm *"Aufholen nach Corona"* laufen derzeit?
 - Stößt die Umsetzung auf positive Resonanz bei Schülern wie Eltern?
 - Erfüllen die Projekte die in sie gesetzten Erwartungen?

Welche lokalen Erkenntnisse hat das Jugendamt bzw. der ASD hinsichtlich zunehmender Gewalt und Verhaltensauffälligkeiten in unserer Stadt?

Kurzfassung

entfällt

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
)

sind ggf. betroffen

Kurzerläuterung:

siehe Anlage

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen



CDU

Ratsfraktion Hagen

TO-Antrag für die Sitzung des JHA am 09.02.2022

Auswirkungen von Corona auf Kinder und Jugendliche in Hagen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 beantragen wir für die Sitzung des JHA am 09.02.2022 die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunktes.

1. Bericht der Verwaltung

- Wie wirkt sich die Pandemie mit ihren Einschränkungen auf Kinder und Jugendliche in Hagen aus?
- Wie viele Kinder und Jugendliche wurden seit Beginn der Corona-Pandemie ein- bzw. mehrmals in Quarantäne geschickt?
- Wie viele Kinder und Jugendliche sind seither an Corona erkrankt?
- Gibt es Fälle von Long Covid in der Hagener Schülerschaft?
- Welche Projekte im Programm *"Aufholen nach Corona"* laufen derzeit?
 - Stößt die Umsetzung auf positive Resonanz bei Schülern wie Eltern?
 - Erfüllen die Projekte die in sie gesetzten Erwartungen?
- Welche lokalen Erkenntnisse hat das Jugendamt bzw. der ASD hinsichtlich zunehmender Gewalt und Verhaltensauffälligkeiten in unserer Stadt?

2. Aussprache

3. **Anträge:** Der Antragsteller beabsichtigt auf Basis des Berichts einen Sachantrag nach § 16 der GeschO des Rates zu stellen.

Begründung:

In den Medien wird überregional und bundesweit über diese Themen berichtet. Dem Antragsteller fehlen jedoch spezifische Betrachtungen der Hagener Situation und bitten deshalb um die Darstellung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Hagen im Verlauf der Corona-Pandemie.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleibt

Emanuel Schmidt
Ausschusssprecher